

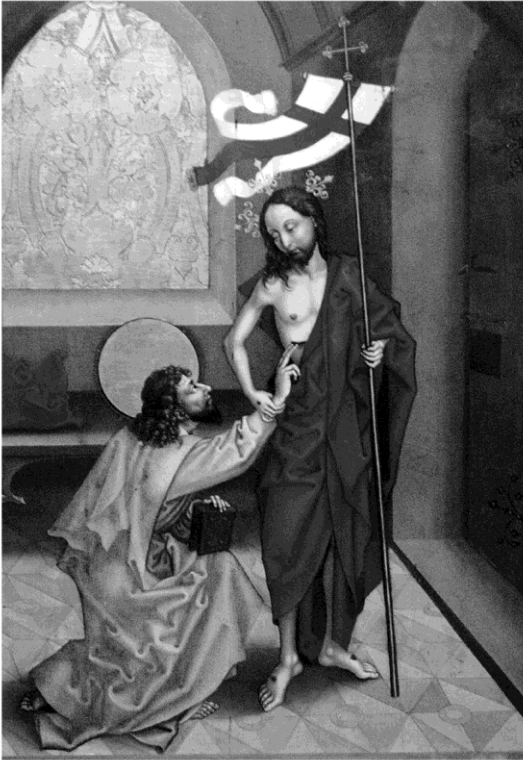


DIE BRÜCKE

PFARRBRIEF DER DEUTSCHSPRACHIGEN KATHOLISCHEN GEMEINDEN IN PORTUGAL
04-16 *April 2016*



Der HERR ist auferstanden – Halleluja -



Mein Herr und mein Gott!

Skepsis im Blick auf den Glauben an die Auferstehung Jesu ist keine Erfindung des 20. oder 21. Jahrhunderts. Skepsis gab es schon zu Zeiten der Apostel. Die Worte des Apostels Thomas, die uns die Evangelisten überliefern: „Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht!“ sollen die Christen natürlich auch davon überzeugen, dass sie mit ihrer Skepsis nicht allein sind. Dass Thomas sich als kritischer Zeitgenosse offenbart, erhört die Glaubwürdigkeit seines Zeugnisses für uns Menschen von heute. Und an Deutlichkeit lässt dieses Zeugnis nichts zu wünschen übrig, wenn er zu Jesus

spricht: „ Mein Herr und mein Gott!“ Sein Zeugnis möge auch uns anstecken, wenn wir in der Feier der heiligen Messe auf den Leib Christi schauen. Dann soll auch unser Herz bekennen: „Mein Herr und mein Gott!“

Ein winziger Dialog, ein großer Moment

Jesus nimmt Petrus zur Seite und stellt ihn auf die Probe. Dreimal fragt Jesus: Petrus, liebst du mich? Liebst du mich mehr als die anderen Jünger? Dreimal antwortet Petrus: Du weißt es doch, Herr. Ein winziger Dialog, ein großer Moment. Der Heiland, der Auferstandene, bittet um Liebe. Und erbittet sie von dem, der ihm am meisten wehgetan hat.

Petrus weiß, warum er gefragt wird. Und hört dann, warum das so wichtig ist. Jesus sagt ihm voraus, dass sein Leben bald anders verlaufen wird, als Petrus sich das vorstellt: „Du wirst geführt werden, wohin du nicht willst.“ Und dafür ist vor allem eins nötig. Dass wir uns geliebt wissen; dass immer einer oder eine bei uns ist, der oder die uns einfach lieb hat.



Fest der Verkündigung

Am 4. April dieses Jahres wird das Fest der Verkündigung nachgeholt, das wegen der Karwoche nicht am eigentlichen Termin, dem 25. März, gefeiert werden konnte. Die Menschwerdung Gottes ist ein Ereignis, das das menschliche Verstehen weit übersteigt. Es offenbart uns die Größe der göttlichen Gnade. Dass

Gott in Seiner unendlichen Größe in der Lage sein soll, so klein zu werden wie ein Kind, ist mit menschlichen Begriffen nicht mehr zu fassen.

Ein altes Altarbild in Ostwestfalen zeigt die Szene mit einer Mischung aus Genie und Naivität: Der Engel kniet vor der Jungfrau Maria, aus seinem Mund kommt wie in einem Comic eine Sprechblase, aber ohne Worte, stattdessen ist das Jesuskind sichtbar, das dem Ohr der Muttergottes entgegenstrebt. Die Worte des Evangelisten Johannes: „Im Anfang war das Wort“ und „Das Wort ist Fleisch geworden“ drücken aus, was passiert. Denn nur allzu natürlich ist der einzige Weg, wie die Jungfrau das Wort empfangen kann, durch das Ohr – gleichermaßen naiv wie genial.

Fatima-Wallfahrt der deutschsprachigen Gemeinden Portugals

Bitte denken Sie an die Anmeldung für unsere Wallfahrt nach Fatima am 7. und 8. Mai! Es wäre schön, wenn möglichst viele Gemeindemitglieder aus den beiden Gemeinden Lissabon und Porto an diesem besonderen Ereignis teilnehmen würden. Ganz besonders im Blick auf das Jubiläumsjahr 2017 möchte ich Sie herzlich einladen, diesen wichtigen portugiesischen Gnadenort zu besuchen und sich von der Spiritualität des Ortes beeindruckt zu lassen.

Gemeinde Lissabon

Jahresversammlung Lissabon nach dem Gottesdienst am 3. April

Bitte merken Sie den Termin der Jahresversammlung vor. Am 3. April versammeln wir uns nach der Sonntagsmesse zur Gemeindeversammlung. Neben den Rechenschaftsberichten wird auch der Kassenbericht der Irmandade vorgelegt. Und da in den vergangenen Wochen einige Gemeinderatsmitglieder aus dem Gremium ausgeschieden sind, sollen neue Mitglieder berufen werden. Daher auch meine Bitte an die Gemeindemitglieder: Die Bedeutung des Glaubens für mein Leben zeigt sich auch dadurch, dass ich Anteil nehme an der Leitung der Gemeinde.

Messe anlässlich des Festes „Verkündigung des Herrn“

Am Montag, 4. April, feiern wir um 18.00 Uhr die Heilige Messe anlässlich des Festes der Verkündigung.

Gemeindebeitrag 2016

Mit dem letzten Pfarrbrief wurde die Bitte an die Gemeindemitglieder ausgesprochen, die Arbeit der Gemeinde mit ihrem Beitrag finanziell zu unterstützen. Allen, die uns inzwischen ihren Beitrag zukommen ließen, ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Da die Gemeinde für die laufenden Ausgaben selbst aufkommen muss und keine weiteren Zuwendungen aus der Auslandsseelsorge erhält, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Jahresversammlung der Gemeinde am 5.März

Im Anschluss an den Vorabendgottesdienst, bei dem P. Grass mit unserem Pfarrer Abeler konzelebrierte, hat im Gemeindezentrum die Jahresversammlung der Gemeinde stattgefunden.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden des Präsidiums Herrn Ernst August Pollmann und einem Gebet von Pfarrer Norbert Abeler, hielt der Vorsitzende des PGR, Herr Winfried Benkert, Rückschau auf das verflossene Jahr 2015.

23 Gottesdienste registrierten 443 Besucher. Bei der letztjährigen Jahresversammlung wurde bekannt, dass Pfarrer Uptmoor nach Brasilien zurückkehrt und das KAS einen Nachfolger zugesagt hat. Durch die Karwoche und an Ostern begleitete uns Pfarrer Hubertus Recktenwald, ein Freund unseres Pfarrers, der im Februar leider verstorben ist. Besondere Ereignisse waren das Fatima-Wochenende, das Sommerfest der Gemeinde mit Verabschiedung von Pfarrer Uptmoor und das Patronatsfest im November. Im September hat der neue Seelsorger für die Gemeinden Lissabon und Porto, Pfarrer Norbert Abeler seinen Dienst angetreten. Herr Benkert dankte Pfarrer Abeler im Namen der Gemeinde für die spürbare Zuwendung und intensive Betreuung der Gemeinde. Er brachte auch unsere Dankbarkeit gegenüber dem KAS für die Entscheidung, die Pfarrer Abeler zu uns geführt hat, zum Ausdruck.

Seit Mitte 2015 ist auch P. Joseph Grass, von 1962 – 1968 der erste Pfarrer unserer deutschsprachigen Gemeinde, aus der Schweiz nach Caminha umgezogen um hier im Norden Portugals seinen Lebensabend zu verbringen. Wenn immer möglich konzelebriert er mit unserem Pfarrer, wenn nötig ist er zur Vertretung bereit und nimmt an unserem Gemeindeleben Anteil. Wir freuen uns über diesen Beweis seiner Verbundenheit mit seiner ehemaligen Gemeinde.

Es folgte der Bericht des Kassenwarts, Herrn Joachim Suhm, der den Anwesenden eine Ausfertigung der Bilanz 2015 aushändigte.

Im Rahmen einer Vorausschau auf das laufende Jahr 2016 hat Herr Benkert das Fatima-Wochenende besonders erwähnt und um möglichst frühzeitige Anmeldungen gebeten. Der Termin liegt dieses mal sehr nahe am 13.Mai, weshalb die Reservierung der Unterkunft, die wir provisorisch bereits getätigt haben, bis Ende März definitiv bestätigt werden muss. Es wäre schön, wenn möglichst viele diese Gelegenheit des Miteinander der beiden Gemeinden Lissabon und Porto nutzen würden. Der Termin für unser Sommerfest ist der 19. Juni. Ansonsten erhielten alle einen Terminplan mit den Gottesdiensten und Veranstaltungen bis zu den Sommerferien.

Geplant ist auch für diesen Herbst die Tradition des Gemeindeausflugs wieder aufzunehmen. Wenn möglich ein Wochenende, zumindest aber ein Tagesausflug. Für Vorschläge hinsichtlich eines Ziels und Unterstützung bei Planung und Vorbereitung wäre der PGR dankbar.

Nach einer Befragung der Anwesenden und wegen einer zu geringen Teilnahme, wird der vorgesehene Gottesdienst am Gründonnerstag und die Liturgiefeier am Karfreitag entfallen.

Nach der Jahresversammlung wurde noch gemeinsam zu Abend gespeist und ein geselliges Beisammensein genossen.

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

3. April 2016

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 5,12-16

2. Lesung: Offenbarung
1,9-11a.12-13.17-19

Evangelium: Johannes 20,19-31



I. Rarisch

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. «

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

10. April 2016

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
5,27b-32.40b-41

2. Lesung:
Offenbarung 5,11-14

Evangelium: Johannes 21,1-19



I. Rarisch

» Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. «

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

17. April 2016

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
13,14.43b-52

2. Lesung:
Offenbarung 7,9.14b-17

Evangelium: Johannes 10,27-30



I. Rarisch

» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. «

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

24. April 2016

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 14,21b-27

2. Lesung:
Offenbarung 21,1-5a

Evangelium: Johannes
13,31-33a.34-35



I. Rarisch

» Als Judas hinausgegangen war, sagte Jesus: Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht und Gott ist in ihm verherrlicht. Wenn Gott in ihm verherrlicht ist, wird auch Gott ihn in sich verherrlichen, und er wird ihn bald verherrlichen. Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch. Ihr werdet mich suchen, und was ich den Juden gesagt habe, sage ich jetzt auch euch: Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr nicht gelangen. «

TIM & LAURA www.WAGHUB*INGER.de



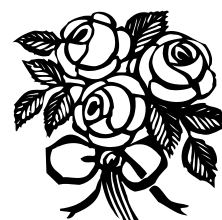
*Wir gratulieren zum Geburtstag
Und wünschen viel Glück
Und Gottes Segen*

Gemeinde Lissabon

- 02. 02. **Monika Diniz Wiesbaum**
- 12. 04. **Hella M. Madzalik**
- 13. 04. **Karl P. Schweikert**
- 16. 04. **Tereza Karrer**
- 17. 04. **Ulrich Pfeiffer**
- 23. 04. **Peter Häussler**
- 23. 04. **Elisabeth Rischawy**
- 28. 04. **Othmar Keul**
- 28. 04. **Helga Tipold**
- 30. 04. **Sr. Dominika**

Gemeinde Porto

- 07. 04. **Barbara Hofmann**
- 20. 04. **Walter Hagmann**
- 26. 04. **António Cruz**



und allen Gemeindemitgliedern, deren Geburtsdatum wir noch nicht kennen.
(Hinweis per E-Mail an pgr@dkgl.org bzw. lissabon@dkg-portugal.com)

Gottesdienste in den deutschen Gemeinden

Nossa Senhora das Dores, Lissabon

3. April 2. Sonntag der Osterzeit - Barmherzigkeitssonntag
11.00 Uhr Heilige Mess

4. April Hochfest Mariä Verkündigung (nachgeholt aus der Karwoche)
18.00 Uhr Heilige Messe

10. April, 3. Sonntag der Osterzeit
11.00 Uhr **Familiengottesdienst, anschl. gemeinsames Mittagessen**

17. April, 4. Sonntag der Osterzeit
11.00 Uhr Heilige Messe

24. April, 5. Sonntag der Osterzeit
11.00 Uhr Heilige Messe

Igreja de São Martinho de Cedofeita, Porto

2. April 2. Sonntag der Osterzeit – Barmherzigkeitssonntag
!!!! 18.30 Uhr Vorabendmesse !!!!

16. April, 4. Sonntag der Osterzeit
19.00 Uhr Vorabendmesse

30. April, 6. Sonntag der Osterzeit
19.00 Uhr Vorabendmesse

Humor



Kontakt

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Lissabon

Kirche „Nossa Senhora das Dores“, Rua do Patrocínio 8, 1350-230 Lisboa

Pfarrbüro Lissabon

Fax: 213 956 339

Tel.: 213 964 114

E-Mail: lissabon@dkg-portugal.com

Pfarrer der Gemeinden Lissabon und Porto E-Mail: Pfarrer@dkgl.org

Pfr. Norbert Abeler

Mobil: 924 162 281

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Lissabon E-Mail pgr@dkgl.org

Margarida Pereira-Müller

Mobil 966 177 152

Sie möchten sich als Gemeindemitglied registrieren, den Pfarrbrief per E-Mail erhalten oder haben eine Anregung zum Pfarrbrief, so sprechen Sie uns an. E-Mail-Adresse: pgr@dkgl.com

Bankverbindung der Gemeinde Lissabon:

Millenium bcp NIB 0033 0000 0000 2790 5727 1

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Porto

Kirche „Igreja Românica da Cedofeita Sankt Martin“

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Porto

Winfried Benkert

Tel. 226 185 789

Bankverbindung der Gemeinde Porto:

Millenium bcp NIB 0033 0000 0004 8617 8919 4